Barbados: Einzigartige und abwechslungsreiche Küstenregion mit steilen Klippen und herrlichen Sandstränden

Karibikinsel mit zwei verschiedenen Gesichtern

Von unserem MItarbeiter
Detlef Düring

Barbados hat nicht nur herrliche Standstände, sondern auch steile Küstenregionen. BILDER: DÜRING

Jede Karibikinsel ist anders, und Barbados ist viel weiter für den Tourismus entwickelt als Antigua. Das wird schon auf der Fahrt vom Flughafen deutlich: Viel Verkehr, Drive-in-Restaurants und eine Flut von übergroßen Werbetafeln. Der Nordosten der 431 Quadratkilometer großen Insel ist dicht besiedelt, die Westküste hat die schönsten Strände. Insgesamt gibt es nicht sehr viel Natur zu sehen, dafür aber viel mehr kulturelle Sehenswürdigkeiten.

Die Insel besitzt eine einzigartige und abwechslungsreiche Küstenlandschaft. Im Osten am Atlantik und im Westen am Karibischen Meer gelegen, besitzt die Insel damit zwei komplett unterschiedliche Küsten. Die rauere und deutlich wildere Ostküste besticht durch ihre steilen Klippen und üppig grünen Hügel. Von dort aus bieten sich Radtouren durch die beeindruckende Natur an, mit Blick auf den mächtigen Atlantik.

Glasklares Wasser

An der Westküste von Barbados erstrecken sich dagegen über 110 Kilometer feine, weiße Pulverstrände mit glasklarem Wasser. Das Besondere: Alle Strände auf Barbados sind per Gesetz öffentlich zugänglich, private Strandabschnitte gibt es auf der Insel nicht.

Das historische Stadtzentrum von Bridgetown mit dem Uhrenturm im Garrison-Bereich und dem George Washington House gehört zum Unecso-Weltkulturerbe. Parlamentsgebäude, Dom und Synagoge liegen nicht weit voneinander entfernt und damit hat man auch schon fast alles Sehenswerte in Bridgetown gesehen. Überall gibt es auch kleine Straßenmärkte und jede Menge Geschäfte und Kaufhäuser.

Von Bridgetown geht es mit einem Guide in Richtung der atlantischen Ostküste. Gun Hill Signal Station, eine der fünf alten Signalstationen der Insel, ist aufgrund der schönen Aussicht auf Barbados einen Stopp wert. Dann geht es über St. John, wo die älteste Kirche der Insel St. John's Parish Church ist, zum sehenswerten Andromeda Botanic Garden, bevor man Bathseba Beach an der Atlantikküste erreicht.

Der Ausblick auf das atlantische Meer mit seiner schäumenden Brandungsgischt, die dort riesige pilzförmige Kalkstein-Findlinge geformt hat, sind die wohl die meistfotografierten Motive auf Barbados. So schön die Strände auch hier sind, zum Baden sind sie aufgrund gefährlicher Strömungen nicht geeignet. Wobei die Brandungen für erfahrene Surfer ein wahres Paradies sind.

Weiter entlang der Küste über den Ermy Bourne Highway geht es zur Morgan Lewis Windmill, die einzige noch erhaltene Zuckerwindmühle, die restauriert und in der Karibik betrieben wird. Von der Windmühle aus sind es nur fünf Autominuten über den Cherry Tree Hill in Richtung St. Nicholas Abbey. Diese Abtei, die trotz des Namens nie kirchlichen Zwecken gedient hat, ist ein Muss auf Barbados, da sie eine der ältesten Rumbrennereien und auch das älteste und weitgehend noch im Originalzustand erhaltene koloniale Plantagenhaus der Insel ist.

Rum ist übrigens auf Barbados Inbegriff eines Lebensgefühls. Die Geschichte der Insel ist eng verwoben mit der Geschichte der hochprozentigen Spirituose. Schon zu Beginn der 1640er Jahre nahm die Produktion des „flüssigen Goldes von Barbados", wie der Rum hier genannt wird, ihren Anfang. Barbados gilt als Geburtsstätte des Rums und familiengeführte Brennereien wie St. Nicholas Abbey sind für ihren exquisiten Rum bekannt.

Rum ein Lebensgefühl

Zurück geht es entlang der Westküste mit ihren mondänen Badeorten. In einem davon, in Holetown bei St. James, steht die St. James Parish Church, einer wunderschönen Kirche aus der englischen Kolonialzeit. Es lohnt sich, für die Besichtigung sich ein wenig Zeit zu nehmen, um auch die Atmosphäre dieser Kirche und des kleinen sie umgebenden Parks, ein ehemaliger Friedhof, auf sich wirken zu lassen.

Bevor es zurück zum Hotel geht, darf man sich noch etwas Zeit für einen kleinen Abstecher in ein auf den ersten Blick unscheinbar wirkendes Wohnviertel nehmen. Doch dann, ein zwar kleines und unscheinbar wirkendes Häuschen, wie die anderen im Viertel, aber frisch und bunt gestrichen mit einer kleinen Tafel im Boden davor: Es ist das Haus, in dem Rihanna aufgewachsen ist. Ihr zu Ehren wurde die Straße auch zum „Rihanna Drive" umbenannt. Die Sängerin, Grammy-Gewinnerin, Modedesignerin ist auch Sonderbotschafterin von Barbados und unterstützt ihre Heimat bei der Förderung von Bildung, Tourismus sowie Investitionen. Der 21. Februar ist sogar zum offiziellen „Rihanna Day" ernannt worden.

Doch Rihanna ist nicht der einzige Promi, der Barbados liebt. Stars wie Gwyneth Paltrow, Beyoncé und Jay Z sowie Justin Bieber haben auf der Insel schon ihren Urlaub verbracht. Auch die deutsche Unternehmerin und Barbados-Honorarkonsulin Regine Sixt und ihre Familie reisen gerne nach Barbados und haben dort ein Ferienhaus, in dem sie die Vorzüge der Insel genießen.

Barbados hat eindeutig mehr zu bieten als nur Strandurlaub. Auch Aktivurlauber und Feinschmecker kommen auf ihre Kosten. Endlose Traumstrände, ganzjährig sommerliche Temperaturen, eins der größten Gastronomieangebote der Karibik und mitreißende Lebensfreude sind nur einige Argumente, für eine Reise auf diese Insel mit 3000 Sonnenstunden im Jahr.

Das karibische Lebensgefühl lässt sich auf Barbados an vielen Orten erleben.

REISEBÜCHER

Campen boomt. Immer mehr Menschen verbringen ihren Urlaub auf einem Campingplatz. Dem trägt die Branche mit immer neuen Plätzen Rechnung. Fast 3000 in ganz Südeuropa haben die Tester des ADAC für den Campingführer unter die Lupe genommen, die sie in diesem Füllhorn an Informationen ausführlich präsentieren – zwischen Portugal und Bulgarien, zwischen Österreich und Malta. Für die 1300 Seiten starke Ausgabe wurde die Gestaltung verbessert und damit für den Nutzer die Übersichtlichkeit erleichtert. Die Charakteristika jedes Platzes werden herausgehoben, die Beschreibung im Piktogrammstil von Kosten bis Freizeitaktivität ist übersichtlicher sortiert, die Klassifikation hat ein großes Gewicht. Damit wird der Vergleich zwischen den Plätzen einfacher, was gerade bei den inkludierten Gebühren wichtig ist. Das Buch gibt es mit ADAC-Campingcard.

Campingführer Südeuropa, herausgegeben von ADAC Medien und Reise, 1314 Seiten mit Planungskarte, 22,80 Euro, ISBN 978-3-86207-234-7

Norditalien: Moderne Kunst in der Burg „Rocca di Angera"

Der verzauberte Felsen am Lago Maggiore

Die Burg Rocca di Angera bringt mit seiner Ausstellung „Quaestio de aqua et terra (Another) Question of the Water and of the Land" noch bis zum 30. September wegweisende moderne Kunst an den Lago Maggiore Malerische Orte gibt es viele am Lago Maggiore in Norditalien, wo die Alpen auf den Süden treffen, und einer davon ist sicherlich die Burg Rocca di Angera. Vor der majestätischen Kulisse der Berge thront sie auf einem Felsen über dem Westufer und beherrscht seit alters her die südliche Hälfte des Sees. Die imposante Festungsanlage aus dem frühen Mittelalter ist schon von weitem ein echter Hingucker. Seit 1449 durchgängig im Besitz der eng mit den Geschicken dieser Region verbundenen Familie Borromeo, reiht sie sich ein in die vielen faszinierenden Kleinode am Lago Maggiore.

Seit jeher bekannt für ihre kunstvollen Fresken aus dem 13. Jahrhundert, die den historischen Gerichtssaal der Burg zieren, hat der Bau mit der Umgestaltung des Wappensaals, der Ala Scaligera, eine faszinierende Sehenswürdigkeit hinzubekommen. Dieser repräsentative Teil des alten Gebäudes wurde zwischen 2015 und 2017 so restauriert und umgestaltet, dass er seine würdevolle Vergangenheit zeigt und zugleich Raum schafft, um modernen Kunstwerken einen Rahmen zu geben.

Zum zweiten Mal in Folge präsentiert die Familie Borromeo mit einer Sonderausstellung, „Quaestio de aqua et terra (Another) Question of the Water an d of the Land", bis zum 30. September Meisterwerke der modernen Kunst und setzt sie in einen Dialog mit der Vergangenheit. Der Titel nimmt Bezug auf einen Disput, lateinisch quaestio, den Dante Alighieri 1320 im nahen Verona über das Verhältnis von Wasser und Land hielt. Zwölf zeitgenössische Meister setzen diese Frage nun hoch über dem See ins Verhältnis zur Aktualität. Marina Abramovic, Gino de Dominicis, William Kentridge, Anselm Kiefer, Joseph, Kosuth, Hendrik Krawen, Domenico Antonio Mancini, Marzia Migliora, Wael Shawky, Haim Steinbach, Gian Maria Tosatti, Gilberto Zorio – große Namen von Künstlern, die mit ihren Bildern, Skulpturen und Installationen herausfordern, die Widersprüche und das Potenzial zu betrachten, welches im Zusammenspiel von Wasser und Land steckt.

Doch der Rocca di Angera wohnt noch mehr Zauber inne. So beherbergt sie ein Puppen- und Spielzeugmuseum, das die Besucher in Staunen versetzt, und zwar kleine wie große. Die liebevoll zusammengestellte Sammlung von über 1000 seltenster Puppen aus der Zeit seit dem 18. Jahrhundert haucht den filigranen Geschöpfen in den prunkvollen Räumen Leben ein. Auch der mittelalterliche Garten der Burg ist einen Besuch wert. www.isoleborromee.it.

Moderne Kunst ist am Lago Maggiore in der Rocca di Angera zu sehen. BILD: MAGGIONI